

Ergebnisvermerk
4. Beratung der Expertengruppe
„Wirtschaftliche Analyse“ (ECO)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
vom 14.05. bis 15.05.2007 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung wurde von Herrn Kopáček eröffnet und geleitet. An der Beratung nahm erstmalig das neu ernannte Mitglied der deutschen Delegation, Frau Dr. Susanne Zager teil. In Vertretung von Herrn Dr. Dörfler nahm Frau Brunar für den BUND an der Beratung teil. Frau Sylvie Schwer war entschuldigt.

Als neuer Tagesordnungspunkt wurde TOP 3.3 „Gliederung des Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ aufgenommen, eine von der Arbeitsgruppe WFD gestellte Aufgabe.

Der Entwurf der Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 2 Information über Aktivitäten der IKSE sowie aktuelle Informationen zu Aktivitäten zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EU und nationale Aktivitäten)

Tschechische Republik:

- Zu Beginn des Jahres wurde mit der Überwachung der Oberflächengewässer und des Grundwassers gemäß der Wasserrahmenrichtlinie begonnen.
- Gegenwärtig wird eine Regierungsverordnung über die Überwachung vorbereitet. Gültigkeit besitzt eine Richtlinie.
- Es werden Änderungen der Regierungsverordnung, die Emissions- und Immissionslimits des Gewässerschutzes betreffen, erarbeitet und Grenzwerte überarbeitet. Das Material wurde der Regierung vorgelegt.
- Die Vorbereitung der Bewirtschaftungspläne für 8 Teilflussgebietseinheiten der Tschechischen Republik befindet sich in der Endphase. Eine Übersicht der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen wird bis Ende Oktober 2007 nach Abschluss der Anhörung durch die Öffentlichkeit erarbeitet.

Deutschland:

- Den Bericht 2007 hat Deutschland zum vorgegebenen Termin nach Brüssel versandt.
- Die Vorbereitung der Dokumente über wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen wird so abgeschlossen, das Ende 2007 das Anhörungsverfahren beginnen kann.
- Die Termine auf nationaler Ebene in der Flussgebietseinheit Elbe wurden an die im Rahmen der Arbeitsgruppe WFD der IKSE abgestimmten Termine für die internationale Flussgebietseinheit Elbe angepasst.

IKSE:

- Der Bericht über die Überwachungsprogramme in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Bericht 2007) wurde rechtzeitig erarbeitet, übergeben und veröffentlicht.
- Am 28.03. und 29.03.2007 fand in Ústí nad Labem das Internationale Elbeforum statt. Der erste Tag war als Seminar für die breitere Öffentlichkeit organisiert. Der zweite Tag wurde als Treffen in einem engeren Gremium von Wassernutzern, Interessengruppen und Vertretern der staatlichen und kommunalen Behörden sowie der IKSE konzipiert, bei dem wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen diskutiert wurden.
- Bei der Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 03.05. und 04.05.2007 in Prag wurden die Delegationsleiter und die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD gebeten, bis Ende Juni 2007 Möglichkeiten für die Besetzung der Funktion des Vorsitzenden der Expertengruppe ECO zu prüfen.
- Bei ihrer 21. Beratung am 08.03. und 09.03.2007 in Magdeburg bat die Arbeitsgruppe WFD die Expertengruppe ECO zu prüfen, ob es möglich sei, das gemeinsam vorzubereitende Dokument über die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe auf das gesamte Wasserstraßennetz im Einzugsgebiet der Elbe auszuweiten.
- Des Weiteren bat die Arbeitsgruppe WFD die Expertengruppen SW, GW und ECO zur nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Juni 2007 Terminvorschläge zu unterbreiten, bis wann sie die Beiträge für den Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Teil A) erarbeiten können.

TOP 3 Durch die Arbeitsgruppe WFD vorgegebene Aufgaben und Termine**TOP 3.1 Erster Entwurf des Dokuments - Grundlagen zur Bewertung von Kosten und Nutzen und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Kosten**

Herr Dr. Bernd Klauer, Gast der deutschen Delegation, präsentierte die Ergebnisse des deutschen Pilotprojekts „Verhältnismäßigkeit der Maßnahmenkosten im Sinne der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie – komplementäre Kriterien zur Kosten-Nutzen-Analyse“, das im Rahmen der LAWA erarbeitet wurde. Beiden Delegationen lag bereits vor der Beratung ein zusammenfassender vorläufiger Bericht zu diesem Projekt (in Deutsch) vor. Man einigte sich darauf, dass bei der Vorbereitung des Dokumententwurfs „Grundlagen zur Bewertung von Kosten und Nutzen und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Kosten“ von den Kapiteln 1.1 und 1.2 dieses vorläufigen Berichts ausgegangen wird. Die deutsche Delegation erstellt auf Grundlage der Ergebnisse des Pilotprojekts aus dem Schlussbericht „Verhältnismäßigkeit der Maßnahmenkosten im Sinne der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie – komplementäre Kriterien zur Kosten-Nutzen-Analyse“ der LAWA vom 15.03.2007 die endgültige Version des ersten Entwurfs des geforderten Dokuments. Dieses steht unter dem Vorbehalt, dass das Projekt von Seiten der LAWA angenommen und die darin entwickelten Prüfkriterien als mögliche Vorgehensweise bestätigt werden. Derzeit befindet sich das Projekt in der Abstimmung auf Ebene der LAWA

Beschluss:

- Die EG ECO stimmte überein, die darin formulierten Ansätze für die internationale Abstimmung als gemeinsame Grundlage zu nutzen.
- Die deutsche Delegation bereitet auf Grundlage der Ergebnisse des Pilotprojekts aus dem Schlussbericht der LAWA (unter dem Vorbehalt dessen Bestätigung durch die LAWA) die endgültige Version des ersten Entwurfs des Dokuments „Grundlagen zur Bewertung von Kosten und Nutzen und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Kosten“ vor und legt diese bis Ende 15. August 2007 im Sekretariat vor.

- Herr Dr. Klauer stellt der tschechischen Delegation über das Sekretariat die digitale Version seiner Präsentation „Exemptions and Disproportional Costs in the EU Water Framework Directive“ und des Schlussberichts der LAWA „Verhältnismäßigkeit der Maßnahmenkosten im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie – komplementäre Kriterien zur Kosten-Nutzen-Analyse“ vom 15.03.2007 zur Verfügung.

Verantwortlich: deutsche Delegation, Sekretariat der IKSE

TOP 3.2 Erster Entwurf des gemeinsamen Dokuments – „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“

Auf der Grundlage der Beiträge der deutschen und der tschechischen Delegation bereitete das Sekretariat die erste Arbeitsversion des gemeinsamen Dokuments „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ (Vorlage ECO04_07-03-2) vor. Die einzelnen Kapitel dieser Vorlage wurden nacheinander diskutiert und ihre Korrekturen hinsichtlich der wechselseitigen inhaltlichen Ausgewogenheit der deutschen und tschechischen Beiträge abgestimmt.

Kapitel 1 Vorwort

- Die tschechische Delegation legte den neuen überarbeiteten Text vor, der für beide Seiten gemeinsam gültig sein wird. Die deutsche Seite wurde gebeten, sich zum Text zu äußern.

Kapitel 2 Die Elbe als Verkehrsweg

- Textüberarbeitung des Unterkapitels 2.1 – Kürzung des Textes um die Absätze 2 und 3
- Textüberarbeitung des Unterkapitels 2.2 – Textbeiträge zur Unterhaltung der Wasserstraßen werden in Kapitel 3 übertragen
- Unterkapitel 2.2 – die deutsche Seite ergänzt die Definition für die Abkürzung GIW
- Unterkapitel 2.2 – bei der Tschechischen Republik Auslassung der Beschreibung von Schleusenparametern, einschließlich der Tabelle. Die tschechische Seite ergänzt Angaben zu Verwaltungszuständigkeiten für den Verkehrsweg Elbe

Kapitel 3 Der Unterhaltungszustand und die Unterhaltungsaufwendungen des Verkehrsweges Elbe

- Unterkapitel 3.2 – Auslassung der ersten beiden Absätze und drei Anstriche, Ergänzung durch Textteile aus Unterkapitel 2.2, die deutsche Seite ergänzt Angaben zu bestehenden Unterhaltungsaufwendungen
- Unterkapitel 3.2 – die Vertreterin der Umweltverbände, Frau Brunar, brachte Einwände gegen die vorgeblich niedrige Angabe über zukünftige finanzielle Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen vor und bat um Korrektur, die die deutsche Seite ablehnte, da es sich um Angaben des Bundesverkehrsministeriums handelt
- Unterkapitel 3.2 – der tschechische Teil des Textes ist im Hinblick auf den Umfang des deutschen Textes nicht ausgewogen, Herr Plechatý bittet Povodí Labe um Ergänzung

Kapitel 4 Ausbaumaßnahmen und Investitionen am Verkehrsweg Elbe

- Unterkapitel 4.2 – der Textteil für Deutschland ist sehr kurz (Unausgewogenheit), Herr Schulz ergänzt

- Unterkapitel 4.2 – die Projekte auf tschechischer Seite erwähnen, aber realistische Termine angeben, in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium und dem Verkehrsministerium kurz ergänzen, indem mit den Projekten zusammenhängende Probleme erwähnt werden

Kapitel 5 Der Gütertransport auf der Elbe

- alle Zeitreihen, die mit statistischen Angaben verbunden sind, sind zu vereinheitlichen, sofern möglich auf Reihen von 1990 – 2006
- Unterkapitel 5.2 – der erste Absatz des Textteils für Deutschland ist zu streichen
- Abbildungen 5.2-1 bis 5.2-3 in umgekehrter zeitlicher Abfolge (1990 – 2006)
- die Vertreterin der Umweltverbände, Frau Brunar, bat um Ergänzung der Erläuterung zu Abb. 5.2-3, da es sich um Angaben zum Transport auf dem Elbe-Seitenkanal handelt, und gleichzeitig um Streichung des Absatzes nach Abb. 5.2-3, die deutsche Seite lehnte dies jedoch ab und hat lediglich den Text des Abschnitts korrigiert
- die Abbildungen 5.2-4 und 5.2-5 werden aktualisiert (sofern möglich 1990 – 2006), die deutsche Seite ergänzt Angaben zu den einzelnen Elbehäfen
- Unterkapitel 5.2 – die tschechische Seite präzisiert die Zeile Einschließlich ausländischer Schiffe (D) in der Tabelle „Import und Export von Gütern über die Binnenschifffahrt in der Tschechischen Republik im Zeitraum 1994 – 2005“

Kapitel 6 Häfen und Güterumschlag an der Elbe

- die deutsche Seite ergänzt den Seehafen und Binnenhäfen (analog zur Tschechischen Republik)

Kapitel 7 Entwicklung der gewerblichen Schiffsflotte auf der Elbe

- Unterkapitel 7.1 – Textkorrekturen im zweiten Absatz, Statistik ggf. ab 1990
- Abbildung 7.2-1 in umgekehrter zeitlicher Abfolge (1990 – 2006)
- Unterkapitel 7.2 – die deutsche Seite ergänzt die Angaben zu Schiffen und dem finanziellen Rahmen (analog zur Tschechischen Republik)
- Unterkapitel 7.2 – die tschechische Seite ergänzt das Unterkapitel um eine ähnliche Grafik wie in Abb. 7.2-1 der deutschen Seite (1990 – 2006 empfohlen Děčín)

Kapitel 8 Freizeitschifffahrt auf der Elbe

- Unterkapitel 8.2 – deutsche Seite - Abbildungen 8.2-1 und 8.2-2 in umgekehrter zeitlicher Abfolge (1990 – 2006) und nur für Magdeburg oder Geesthacht
- Unterkapitel 8.2 – die tschechische Seite überarbeitet ihre Abbildung (analog zur deutschen Seite) und nur für einen Ort (empfohlen Lovosice), die Tabelle „Geschleuste Boote“ entfällt

Beschluss:

- Das Sekretariat überarbeitet den Text „Die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe“ (Vorlage ECO04_07-03-2) gemäß der abgestimmten Korrekturen in dem Maße, wie neue ergänzende Texte, Grafiken bzw. Angaben zur Verfügung stehen. Die Delegationen der Expertengruppe bitten die zuständigen Verkehrsministerien um erforderliche ergänzende Angaben zum bestehenden Text. Der überarbeitete und ergänzte Text wird dem Sekretariat der IKSE bis spätestens Ende Juni 2007 geliefert. Der erste endgültige Entwurf wird der Arbeitsgruppe WFD zu ihrer Beratung am 13.09. und

14.09.2007 vorgelegt, festgesetzter Termin für die Erstellung des ersten Dokumententwurfs ist der 15.08.2007.

Verantwortlich: beide Delegationen, Vertreter der Nichtregierungsorganisationen, Sekretariat der IKSE

Die Expertengruppe ECO erörterte die Bitte der Arbeitsgruppe WFD, zu prüfen, ob das vorbereitete gemeinsame Dokument über die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe auf das gesamte Wasserstraßennetz im Einzugsgebiet der Elbe ausgeweitet, aktuelle und potentielle Güterströme dargestellt und der Güterumschlag in den Häfen nach Verkehrsträgern aufgeschlüsselt werden kann. Die Expertengruppe ECO hält dies grundsätzlich für möglich, weist aber aufgrund der Zuständigkeiten darauf hin, dass damit ggf. erheblich Mehrarbeit verbunden sein kann.

Die Expertengruppe ECO einigte sich darauf, dass sie die Fertigstellung der Studie zur gleichen Problematik des gesamten Einzugsgebiets der Elbe, deren Erarbeitung die Nichtregierungsorganisationen bei der Michael Otto Stiftung für Umweltschutz (www.michaelottostiftung.de) in Auftrag gegeben haben, abwartet, um überflüssige Doppelarbeiten zu vermeiden. Über eine Erweiterung sollte dann auch in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe WFD entschieden werden.

Beschluss:

- Unter Verweis auf den bislang erreichten Arbeitsstand wird von Seiten der EG ECO empfohlen, eine Erweiterung des Auftrages auf das gesamte Einzugsgebiet (vgl. Ergebnisvermerk der 21. Beratung der AG WFD) zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu vollziehen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Arbeitsauftrag nicht wie vorgesehen bis zu Vollversammlung der IKSE abgeschlossen ist.
- Nach Auswertung der erwähnten Studie der NGO durch die Expertengruppe ECO wird über die weitere Verfahrensweise entschieden. Eine Öffnung des Arbeitsauftrages auf das gesamte Flussgebiet entschieden. Die Expertengruppe ECO schätzt ein, dass die Ausarbeitungen bis zum Frühjahr 2008 fertig gestellt werden.

Verantwortlich: beide Delegationen, Vertreter der Nichtregierungsorganisationen, Sekretariat der IKSE

TOP 3.3 Gliederung des Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe

Als Vorlage für die Diskussion lag der Expertengruppe ECO das Dokument „Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Gliederungsentwurf - (Arbeitsdokument, Stand 12.04.2007)“ vor.

Für die Erarbeitung des Kapitels 6, für das die Expertengruppe ECO verantwortlich ist, wurden für die gegebenen Mindestinhalte geringfügige Änderungen des Textes und folgende Termine vorgeschlagen:

- | | |
|---|-------------|
| – Beschreibung der Wassernutzungen und wirtschaftliche Bedeutung der Wassernutzungen | 31.08.2008 |
| – Entwicklungsprognose für Menge, Preise und Kosten im Zusammenhang mit den Wasserdienstleistungen – bis 2015 | Anfang 2008 |
| – Prognose der einschlägigen Investitionen einschließlich der entsprechenden Vorausplanungen – bis 2015 | Anfang 2008 |
| – Verhältnismäßigkeit der Kosten | Anfang 2008 |

- Methodik zur Beurteilung der kosteneffizientesten Kombination von Maßnahmen der Wassernutzung, die in das Maßnahmenprogramm aufgenommen werden sollen - nur kurze Information und Zusammenfassung auf Grundlage der Empfehlungen der Expertengruppe ECO

31.08.2008

Beschluss:

- Das Sekretariat der IKSE arbeitet die vereinbarten Änderungen und Termine in das gegebene Dokument ein und übergibt es der Arbeitsgruppe WFD. Die Delegationen erarbeiten Textentwürfe und senden sie dem Sekretariat der IKSE.

Verantwortlich: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 4 Präsentation: 1st Implementation Report of the Water Framework Directive, Water Directors Meeting – INARI, 30 November 2006

Herr Schulz informierte kurz über das Treffen der Wasserdirektoren am 30.11.2006.

TOP 5 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Termin und Ort der nächsten Beratungen

Die 5. Beratung der Expertengruppe ECO findet am 10.12. und 11.12.2007 in Potsdam statt. Die organisatorische Absicherung übernimmt Frau Dr. Zager in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste